

Kreiselternrat Nordsachsen

- Arbeitsgruppe Altkreis Torgau -

Protokoll Arbeitsgruppentreffen

Am 12.10.2011 um 19.30 Uhr in der Grundschule an der Promenade Torgau (Promenade 1E, 04860 Torgau)

- Nach Begrüßung durch Frau Flugrat gab es eine kurze Erklärung darüber, warum im vergangenen Schuljahr die Aktivität der Arbeitsgruppe Torgau eher „schläfrig“ zu bewerten war. Nachdem nun die Arbeitsgruppenleiter aktiver an der Vorstandsarbeit beteiligt sind, verfügen sie auch über detaillierteres Wissen, das den Elternvertretern der einzelnen Schulen im Rahmen der Arbeitsgruppentreffen zugetragen werden kann. Außerdem bestanden im vergangenen Schuljahr keine Anfragen an die Arbeitsgruppenleitung, sodass der Bedarf scheinbar nicht bestand. Weiterhin war die lobenswerte Öffentlichkeitsarbeit der Schriftführerin Liane Richter ebenfalls ausschlaggebend, da durch sie eine enorme Transparenz der KER-Arbeit erreicht wurde und die Informationen sehr zeitnah und umfangreich an die im Verteiler gelisteten Eltern weitergetragen wurden.
- Nachdem es keine weiteren Anmerkungen und Vorschläge gab, wurde nach der Tagesordnung verfahren.
- Anwesenheit (siehe Liste)

Tagesordnung:

1. Schülerbeförderung (Erfolge, Veränderungen, noch offene Fragen und Probleme)
 - Die Arbeitsgruppenleiterin informierte nochmals über die im letzten Schuljahr durchgeführte Befragung zu Problemen in der Schülerbeförderung. Die weitere Behandlung von Problemen erfordert eine zeitnahe Erfassung und Meldung. Daher werden Elternvertreter und Schulleitung gebeten, es an die Verantwortlichen (Herr Bier und Herr Huth) weiterzuleiten und den KER über die Meldung zu informieren.
 - Daraufhin kam eine Anfrage der GS Mockrehna wegen zu später Ankunftszeiten von Schulbussen. Der Elternvertreter wurde gebeten die Meldung per E-Mail an den Vorstand des KER zu senden und vorher jedoch die Anzahl der betroffenen Schüler zu ermitteln, um die Sinnhaftigkeit einer Problemmeldung erkennen zu lassen.
 - Herr Schrimpf erwähnt, dass er sich als Vertreter des Johann-Walther-Gymnasiums schon länger mit dem Thema Schülerbeförderung auseinandersetzt und dass er weniger das Problem der Busfahrzeiten sieht, sondern eher das Problem der Sicherheit in den Schulbussen. Herr Pfeil bittet ihn die Informationen dazu an den Vorstand weiterzugeben, damit dieses Problem gezielt weiterbearbeitet werden kann.

2. Lehrmittelfreiheit (Kopiergeld ja oder nein, Verwendung von Lehrmittelergänzungsbeträgen)

- Die Arbeitsgruppenleiterin informierte über die in den letzten beiden Jahren gezahlten Lehrmittelergänzungsbeträge. Es sollte nachvollzogen werden können, ob die Beträge auch zur Entlastung der Eltern und unter Mitbestimmung der Eltern verwendet werden.
- Die Vertreterin der MS Katharina-von-Bora teilte mit, dass die Schulleitung diesen Betrag nur die letzten beiden Jahre im HH eingestellt hatte und in diesem Jahr noch nicht darüber verfügen konnte, da der Betrag nur für 2 Jahre aufgrund der LK-Fusion gezahlt wurde. Der Vorsitzende Herr Pfeil wollte sich in dieser Sache nochmals erkundigen.
- Kopiergeld ist laut Schulgesetz nicht legitim, wird jedoch in vielen Schulen gehandhabt. Aufgrund der schwebenden Rechtslage wird empfohlen das Kopiergeld gegen Quittung unter Vorbehalt zu zahlen. Im Falle der Rückerstattung wäre es auch nach Verlassen der jeweiligen Schule möglich den Betrag erstattet zu bekommen.
- Wortmeldung MS Nordwest: In einem Fach wurde Sachkostenzuschuss eingesammelt um eine „...lehrplangerechte Unterrichtsgestaltung ermöglichen...“ zu können. Ist das rechtens? Herr Pfeil antwortet, dass es sicher eine falsche Formulierung sei, da die Erfüllung des Lehrplanes sicher nicht von der Finanzierung der Eltern abhängig sein sollte. Allerdings sollte man in einigen Fächern offen zu solch einer Mitfinanzierung stehen, da sie einen abwechslungsreichen und interessanten Unterrichtsverlauf unterstützen kann und somit das Geld auch gut und zweckmäßig angelegt sei.

3. Mitbestimmung der Eltern in unseren Schulen (Rechte und Pflichten)

- Frau Flugrat erläutert nochmals, dass die Arbeit im KER noch viel zu unbekannt sei und die Transparenz noch ausbaufähig ist, damit noch mehr Eltern sich mit Ihren Problemen an den KER wenden können und die Präsenz des Vorstands bei den jeweiligen Institutionen für ihre Zwecke mitnutzen können.
- Eltern haben die Möglichkeit der Mitbestimmung durch die Schulkonferenz, dazu müssen sie aber auch daran teilnehmen können. Dies ist nicht in jeder Schule selbstverständlich. Es gibt z.B. auch Mitbestimmung über Ganztagsangebote
- Anfrage FSZ Torgau: In diesem Jahr wurden alle GTA gestrichen. Ist das rechtens? Herr Pfeil bittet um Prüfung, ob der Antrag auch wirklich eingereicht wurde. Er kann sich nicht vorstellen, dass eine Schule alles gestrichen bekommt. Über Kürzungen ist man informiert aber nicht 100%. Nach Prüfung bei der Schulleitung über ordnungsgemäßen Eingang des Antrages ist er gern bereit die zuständigen Institutionen dazu zu befragen.
- Frau Flugrat informiert nochmal über die Elternmitwirkungsmoderatoren und deren anstehende Veranstaltungen.
- Weiterhin wird die geplante Änderung der GO kurz durch Herrn Pfeil vorgelesen und erläutert. Eine Abstimmung dazu soll am 9.11.2011 erfolgen.

4. Schulsozialarbeiter

- Es wird über den Wunsch mehr Schulsozialarbeiter einzuführen informiert. Herr Pfeil berichtet dazu, dass es im Altkreis DZ 2 Schulsozialarbeiter gibt und in den beiden anderen Altkreisen keine.
- Der Bedarf der Schulsozialarbeiter wird von allen gesehen.
- Die Finanzierung muss noch präzisiert werden
- Zur KER-Versammlung am 9.11.2011 wurde eine Schulsozialarbeiterin eingeladen.

5. Schulessen

- Es soll die Situation des SchulesSENS im LK analysiert werden und Erfahrungen sollen dazu ausgetauscht werden.
- Letzte Problemmeldung dazu kam vom JWG Torgau sowohl über Qualität als auch über die Räumlichkeiten der Essensausgabe.
- Herr Schrimpf informiert darüber, dass die qualitativen Probleme wohl überwunden sind und nur noch die fehlenden Räumlichkeiten erschwerend für die Essensversorgung sind. Absprachen mit der Schulleitung zwecks „Etappenessen“ wurden bereits umgesetzt.
- Frau Schink von der GS Promenade schildert ebenfalls die Problematik das, die Kinder in der Schule selbst kein Essen einnehmen können, da die Räumlichkeiten fehlen. Die Esseneinnahme erfolgt im Hort und das ist manchmal erst 13.00 Uhr und ihrer Meinung nach für einen Grundschüler zu spät. Die Möglichkeit den Boden der Schule zu diesem Zweck umzubauen wurde abgelehnt. Herr Pfeil bittet um Aufarbeitung des Problems und sichert Hilfe zu, wenn alle Informationen vorhanden sind.

6. Jahresterminplanung Arbeitsgruppe Torgau

- Nächste Arbeitsgruppentreffen Altkreis Torgau:
- 15.03.2012 in der MS Beilrode
- 27.06.2012 wahrscheinlich MS K. v. Bora Torgau (falls Bauarbeiten beendet sind)

7. Terminbekanntgabe : Kreiselternrat Nordsachsen

- Nächstes Gesamt-KER-Treffen:
- 09.11.2011 Gymnasium Eilenburg
- 25.04.2012 Ort wird noch bekannt gegeben

8. Sonstiges

- Frau Flugrat informiert, dass Herr Berger von der SBA wieder einmal Schulen schließen möchte. Aktuelles Opfer ist die GS Weißnig. Sie bittet darum, dass sich alle Eltern aller Schulen gegen Schulschließungen wehren sollen. Es könnte jeder der nächste sein.
- GS Domnitzsch fragt, ob jemand Erfahrung mit der Gründung eines Fördervereines hat und ob man damit wirklich so viel erreichen kann. Herr Pfeil bringt Beispiele aus seiner Schule und informiert dass Vereine über bessere Fördermöglichkeiten verfügen und der Eigenanteil häufig über Sponsoren gedeckelt werden kann. Allerdings seine bauliche Maßnahmen Sache des Trägers.

Ende der Veranstaltung 21.30 Uhr.



.....

Protokollführer Rowena Flugrat

Anwesend Vertreter der Schulen:

Förderschulzentrum Torgau, GS An der Promenade Torgau, GS Mockrehna, GS Weißnig, GS Nordwest Torgau, GS Weidenhain, GS Arzberg, GS Domnitzsch, MS Nordwest Torgau, MS Katharina-von-Bora, MS Beilrode, MS Mockrehna, Johann-Walther-Gymnasium, Gymnasium Delitzsch

Entschuldigt:

GS Beilrode